

Die Mehrzwecktastatur mit dem Leser der kontaktlosen Zutrittskarten INT-SCR-BL kann arbeiten als:

Bereichstastatur – die Tastatur wird von der Zentralen der INTEGRA Serie mit der beliebigen Firmware bedient und wird als INT-S/SK identifiziert. Die Tastatur dient zur Steuerung des Scharfzustands in einem Bereich. Sie ermöglicht die Funktion der Zutrittskontrolle zu realisieren und die Arbeit des elektromagnetischen Türschlosses zu steuern. Die Tastatur ermöglicht auch das Kennwort des Benutzers zu ändern und die Funktionen zur Steuerung der Außengeräte aufzurufen. Die Tastatur identifiziert die Benutzer nach ihrem Kennwort.

Bereichstastatur mit dem Leser der Zutrittskarten – die Tastatur wird von Alarmzentralen der Serie INTEGRA mit der Firmware 1.05 oder höher bedient und wird als INT-SCR identifiziert. Die Tastatur realisiert die gleichen Funktionen wie die Bereichstastatur, aber sie ermöglicht auch den Benutzern die Zutrittskarte zu benutzen.




Eintrittstastatur – die Tastatur wird von Alarmzentralen der Serie INTEGRA mit der Firmware 1.05 oder höher bedient und wird als INT-ENT identifiziert. Die Hauptaufgabe der Eintrittstastatur ist die Entsperrung der Verzögerung im Bereich für die Linien mit dem Reaktionstyp 3. INTERNE MIT VERZÖGERUNG. Die Zeit, in der die Eingänge als verzögerte Eingänge funktionieren, wird für die Tastatur programmiert. Nach dem Ablauf der einprogrammierten Zeit, falls die Unscharfschaltung erfolgt, werden die internen Linien mit Verzögerung wieder sofort wirken.

Die Konstruktion der Tastatur ermöglicht die Außenmontage. Die Tastatur wird zusätzlich mit der Ton-Taste ausgestattet. Die Taste steuert den Ausgang OC. Die Betätigung der Taste verursacht den Kurzschluss des Ausgangs zur Masse.

Die Anleitung bezieht sich auf das Modul mit der Elektronikversion 1.4 und mit der Firmware 2.01 (oder höher).

1. Beschreibung der Tastatur

Die Bereichstastatur verfügt über 13 Tasten mit ständiger oder zeitweiliger Beleuchtung (automatisch ausgelöst) und über die zur Signalisierung dienenden LED Dioden:

-  - ALARM (rot),
-  - SCHARF (grün),
-  - STÖRUNG (gelb).

Die über die LED-Dioden übertragenen Meldungen sind von dem Betriebsmodus der Tastatur abhängig. Nacheinander folgendes Blinken von allen Dioden (von links nach rechts) signalisiert die fehlerhafte Kommunikation zwischen der Tastatur und der Zentrale. Solch eine Situation kann eintreten, wenn in der Zentrale das Programm STARTER aktiviert ist, bzw. wenn das Kabel, das die Bereichstastatur mit der Zentrale verbindet, beschädigt ist.



Abb. 1. Die Mehrzwecktastatur
INT-SCR-BL.










Farbe der Leitung	Funktion
 rot	Speiseeingang (+12 V)
 blau	Masse (COM)
 grün	Daten (DTA)
 schwarz	Uhr (CLK)
 gelb	Relaiskontakt NO (normalerweise getrennt vom gemeinsamen Relaiskontakt)
 rosa	Relaiskontakt NC (normalerweise kurzgeschlossen mit dem gemeinsamen Relaiskontakt)
 grau	Relaiskontakt (gemeinsamer Kontakt)
 braun	Eingang zur Kontrolle des Türstandes (Typ NC)
 violett	Gong-Ausgang (Typ OC)

Tabelle 1. Farben der Tastaturleitungen und ihre Funktionen.

2. Montage und Anschluss der Tastatur

Für längere Verbindungen, als das an die Tastatur angeschlossene Kabel ermöglicht, verwenden Sie ein gerades ungeschirmtes Kabel. Bei der Anwendung eines verdrehten Kabels, beachten Sie, dass die Signale CLK (Uhr) und DTA (Daten) mit einem Paar verdrehter Leitern nicht geführt werden sollen.



Beim Anschließen der elektrischen Komponente schalten Sie die Netzversorgung ab.

1. Ziehen Sie die Schraube, die das Öffnen des Gehäuses sperrt, aus und öffnen Sie das Gehäuse.
2. Befestigen Sie das hintere Gehäuseteil an die Wand.
3. Schließen Sie das Gehäuse und schrauben Sie die Schraube, die das Öffnen des Gehäuses sperrt, ein.
4. Schließen Sie das blaue (COM), grüne (DTA) und schwarze (CLK) Leitungskabel an die entsprechenden Klemmen der Schiene der Erweiterungsmodule an der Hauptplatine der Alarmzentrale an.
5. Schließen Sie an das braune Leitungskabel den Melder, der den Türzustand kontrolliert, an. Falls der Türzustand nicht kontrolliert werden soll, dann soll das braune Leitungskabel mit dem blauen Kabel kurzgeschlossen werden.

Achtung: Im Modus der Eintrittstastatur wird der Eingang zur Türkontrolle nicht bedient.

6. Schließen Sie an die Relaisleitungen einen Aktuator (z.B.: elektromagnetisches Türschloss) an. Falls der Aktuator nach dem Schließen des Kreises aktiviert werden soll, benutzen Sie das gelbe und graue Leitungskabel. Falls der nach dem Öffnen des Kreises aktiviert werden soll, sollten Sie das rosafarbene und graue Leitungskabel benutzen.

Achtung: Im Modus der Eintrittstastatur wird das Relais nicht bedient.






7. Schließen Sie die Speisung des Moduls an das rote (+12 V) und blaue (COM) Leitungskabel an. Die Speisespannung der Tastatur muss nicht von der Hauptplatine der Zentrale geführt werden. Zu diesem Zweck kann ein Schaltnetzgerät oder ein anderes Modul mit einem Netzteil angewendet werden.
8. Das violette Leitungskabel (Gong) kann z.B.: an die Linie der Alarmzentrale angeschlossen werden.

3. Festlegung des Betriebsmodus und die Einstellung der Adresse






Werkseitig wird in der Tastatur die Adresse 0 und der Betriebsmodus der Bereichstastatur mit dem Leser der kontaktlosen Zutrittskarten (INT-SCR) eingestellt.

3.1 Adressenänderung

1. Schalten Sie die Speisung der Tastatur aus.

2. Schalten Sie von den Klemmen der Schiene der Erweiterungsmodule der Alarmzentrale das grüne und schwarze Leitungskabel ab.
3. Schließen Sie die Enden der grünen und schwarzen Kabelleitung kurz.
4. Schalten Sie die Speisung der Tastatur ein. Die Tastatur generiert vier kurze Töne und einen langen Ton und die Dioden  [ALARM] und  [SCHARF] beginnen wechselweise zu blinken (Enden des grünen und schwarzen Kabels können dann getrennt werden).
5. Betätigen Sie nacheinander die Tasten **1** und **#**. Die Tastatur bestätigt die Aktivierung der Funktion der Adresseneinstellung mit zwei kurzen Tönen, und die Diode  [ALARM] beginnt zu blinken.
6. Stellen Sie die Adresse aus dem Bereich von 0 bis 31 ein, indem Sie die entsprechenden Ziffertasten betätigen und die Wahl mit der Taste **#** bestätigen. Die Tastatur bestätigt die Einstellung der Adresse mit vier kurzen Tönen und mit einem langen Ton. Die Dioden  [ALARM] und  [SCHARF] beginnen wechselweise zu blinken (es ist möglich dann der Übergang zur Einstellung des Betriebsmodus nach der nacheinander folgenden Betätigung der Tasten **2** und **#**).
7. Schalten Sie die Speisung aus.
8. Schließen Sie das grüne und schwarze Leitungskabel richtig an die Klemmen der Schiene der Erweiterungsmodule der Alarmzentrale an.

3.2 Änderung des Betriebsmodus

1. Schalten Sie die Speisung der Tastatur aus.
2. Schalten Sie von den Klemmen der Schiene der Erweiterungsmodule das grüne und schwarze Leitungskabel ab.
3. Schließen Sie die Enden der grünen und schwarzen Kabelleitung kurz.
4. Schalten Sie die Speisung der Tastatur ein. Die Tastatur generiert vier kurze Töne und einen langen Ton und die Dioden  [ALARM] und  [SCHARF] beginnen wechselweise zu blinken (Enden des grünen und schwarzen Kabels können dann getrennt werden).
5. Betätigen Sie nacheinander die Tasten **2** und **#**. Die Tastatur bestätigt die Aktivierung der Funktion der Adresseneinstellung mit zwei kurzen Tönen, und die Diode  [SCHARF] beginnt zu blinken.
6. Bestimmen Sie den Betriebsmodus durch die nacheinander folgende Betätigung von:
 - 1** und **#** – Bereichstastatur mit dem Leser der kontaktlosen Zutrittskarten (INT-SCR)
 - 2** und **#** – Eintrittstastatur (INT-ENT)
 - 3** und **#** – Bereichstastatur (INT-S/SK)
 Die Tastatur bestätigt die Wahl des Betriebsmodus mit vier kurzen Tönen und mit einem langen Ton. Die Dioden  [ALARM] und  [SCHARF] beginnen wechselweise zu blinken (es ist dann möglich der Übergang zur Einstellung des Betriebsmodus nach der nacheinander folgenden Betätigung der Tasten **1** und **#**).
7. Schalten Sie die Speisung aus.
8. Schließen Sie das grüne und schwarze Leitungskabel richtig an die Klemmen der Schiene der Erweiterungsmodule der Alarmzentrale an.

4. Inbetriebnahme der Tastatur

1. **Schalten Sie die Speisung** des Alarmsystems ein.
2. **Identifizieren Sie die neue Komponente** im Alarmsystem. Aktivieren Sie im LCD-Bedienteil die Funktion IDENTIFIZIERUNG DER MODULE (→SERVICEMODUS →STRUKTUR →MODULE).

Achtung: Bei der Identifizierung speichert die Zentrale im Modulspeicher die spezielle Nummer (16-Bit), um zu prüfen, ob das Modul im System vorhanden ist. Der Modulaustausch gegen ein anderes (sogar mit derselben Adresse), ohne die Identifizierung noch einmal durchzuführen, löst den Alarm aus (Modulsabotage – Verifikationsfehler).

3. Nach der Identifizierung wird die Tastatur von der Alarmzentrale bedient; die Mehrheit von den Optionen und Funktionen ist aber ausgeschaltet. Z.B.: Keine Bestätigung der Betätigung der Tasten macht den Eindruck, dass die Tastatur auf die Kennworteingabe nicht reagiert. Mit dem Bedienteil LCD oder mit dem Programm DLOADX **bestimmen Sie die Benutzer**, die die Tastatur bedienen und die **Funktionen und Optionen der Komponente programmieren** dürfen.
4. Beenden Sie die Arbeit des Servicemodus und die Kommunikation mit dem Computer und **speichern Sie die Daten im FLASH-Speicher**.

5. Betrieb als Bereichstastatur

Die LED Dioden vermitteln folgende Informationen:



ALARM (rot) – Dauerleuchten der Diode signalisiert den Alarm im Bereich, der von der Tastatur gesteuert wird. Nach der abgelaufenen Alarmzeit wird mit dem Blinken der Diode der Alarmspeicher signalisiert. Die Diode blinkt nach der Alarmlöschung nicht mehr.



SCHARF (grün) – Dauerleuchten der Diode informiert, dass im Bereich, dem die Tastatur zugewiesen wurde, die Scharfschaltung erfolgte. Das Blinken signalisiert, dass die Ausgangszeit gemessen wird.



STÖRUNG (gelb) – Blinken der Diode signalisiert die Störung. Die Signalisierung betrifft die Störung des ganzen Alarmsystems, und nicht nur des von der Tastatur kontrollierten Bereichs. Die Art der Störung kann im Bedienteil LCD geprüft werden. Die Signalisierung der Störung wird ausgeschaltet, falls im von der Tastatur kontrollierten Bereich die Scharfschaltung erfolgt. Die Unscharfschaltung aktiviert die Signalisierung der Störung wieder.

Achtung: *Im Scharfzustand können alle Dioden erloschen werden. Dies hängt von den Einstellungen der Alarmzentrale ab.*

Die Informationen über die Bedienung der Bereichstastatur sind in der Anleitung des Benutzers der Alarmzentralen enthalten.

Die Bereichstastatur kann über das Bedienteil LCD (→SERVICEMODUS →STRUKTUR →MODULE →ERW. MODULE →EINSTELLUNGEN →Wahl des Moduls) oder über den Computer mit dem Programm DLOADX/DLOAD64 programmiert werden. Bei manchen Funktionen wurden in Quadratklammern die Abkürzungen aus dem Display des Bedienteils LCD angegeben.

Name – der individuelle Tastaturname (16 Zeichen). Im Bedienteil erhalten Sie den Zugang wie folgt:
→SERVICEMODUS →STRUKTUR →MODULE →ERW. MODULE →NAMEN →Wahl des Moduls.

Bereich – die Zuweisung der aus der Liste gewählten Bereich. Die Tastatur wird den Bereich steuern.

Schloss Steuerung – die Option wird im Bedienteil LCD zugänglich – die Einschaltung der Option macht das Untermenü **Schloss** zugänglich.


Schloss – Markierung der Option ermöglicht den Zugang zu den Optionen, die mit Schlossbedienung verbunden sind.


Die Optionen „Schloss Steuerung“ (LCD) und „Schloss“ (DLOADX) betreffen die Bedienung eines Aktuators (z.B.: Bedienung des elektromagnetischen Türschlusses) über die Bereichstastatur. Die Funktion wird für alle Benutzer, die die Tastatur bedienen dürfen, zugänglich (Siehe: Funktion ADMINISTRATOREN/BENUTZER). Die Steuerung wird über das Relais realisiert.

Funktionen des Schlosses

Im Scharfzustand geschlossen [Ein.bei scharf] – das Relais ist aktiv, wenn der Bereich scharf ist, und inaktiv, wenn der Bereich unscharf ist.

Achtung: *In diesem Modus ändert das Relais seinen Zustand automatisch, wenn der Bereich mit der betreffenden Tastatur unscharf geschaltet wurde; wird jedoch der Bereich mit einer anderen Tastatur unscharf geschaltet, dann ändert das Relais seinen Zustand erst nach Kennworteingabe und Drücken der Taste [*] auf dieser Bereichstastatur.*

Auf Zeit eingeschaltet – nachdem der Benutzer das Kennwort eingibt und die Taste  betätigt, ist das Relais während der SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT aktiv.

Türöffnen schaltet Relais ab [Ein.Türöffn.Aus] – nachdem der Benutzer das Kennwort eingibt und die Taste  betätigt, ist das Relais aktiv, bis die Tür geöffnet wird (bis der Eingang zur

Kontrolle des Türzustandes von der Masse getrennt wird), jedoch nicht länger, als für die SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT.

Türschließen schaltet Relais ab [Ein.Türschl.Aus] – nachdem der Benutzer das Kennwort eingibt und die Taste ***** betätigt, ist das Relais aktiv, bis die Tür geschlossen wird (bis der Eingang zur Kontrolle des Türzustandes wieder mit der Masse kurzgeschlossen wird), jedoch nicht länger, als für die SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT.

Schlosseinschaltungszeit [Einschaltszeit] – die Zeit, in der das Relais aktiv ist. Die Länge der Einschaltungszeit kann von **1** bis **255** Sek. betragen.

Kontrolle der Öffnung ohne Authentifizierung [Ereig.o.Auth.] – die Türöffnung ohne die Kennworteingabe an der Tastatur generiert das Ereignis „Türöffnung ohne Authentifizierung“, kann auch am Ausgangstyp 93 TÜRÖFFNUNG OHNE AUTHENTIFIZIERUNG signalisiert werden.

Alarm wenn keine Authentifizierung – Türöffnung ohne Authentifizierung, in der Zeit, in der der Bereich, dem das Modul zugewiesen ist, scharf ist, löst den Alarm aus und kann auch zusätzlich am Ausgangstyp 94 ALARM – TÜRÖFFNUNG OHNE AUTHENTIFIZIERUNG signalisiert werden.

Max. Türöffnungszeit – die Zeit, nach deren Ablauf das Modul in der Zentrale das Ereignis „Tür lange geöffnet“ meldet und den Tonsignal einschaltet. Es ist die Zeit von **0** bis **255** Sek. einzustellen.

Abhängig von Tür 1/Abhängig von Tür 2 – Sie können die Tür auswählen, die geschlossen werden muss, damit die durch das Modul überwachte Tür geöffnet werden kann (Aktivierung des Relais). Dies ermöglicht die Erstellung eines Durchgangs vom Typ „Schleuse“. Sie können eine Tür auswählen, die durch ein anderes Erweiterungsmodul oder eine als 57. TECHNISCH – TÜRKONTROLLE programmierte Linie des Alarmsystems überwacht werden.

Kennwort+* – keine Unscharfschaltung [Code* n.Unsch.] – nach Einschaltung der Option wird die Eingabe des Kennwortes und die Bestätigung mit der Taste ***** den Bereich nicht unscharfschalten, und das Relais wird nicht aktiviert (die Tür kann nicht geöffnet werden).

Zugang, wenn Scharf [Code* in Sch.] – nach Einschaltung der Option wird die Eingabe des Kennwortes und die Bestätigung mit der Taste ***** den Bereich nicht unscharfschalten, aber das Relais wird aktiviert (die Tür kann geöffnet werden). Diese Option ist zugänglich, wenn die Option KENNWORT+* – KEINE UNSCHARFSCHALTUNG [Code* n.Unsch.] eingeschaltet ist.

Administratoren/Benutzer – Wahl der Administratoren/Benutzer, die die Tastatur bedienen dürfen.

Alarmer

Brandalarm – Drücken und Halten der Taste **#** 3 Sekunden lang löst den Alarm aus.

Notrufalarm – Drücken und Halten der Taste **0** 3 Sekunden lang löst den Notrufalarm aus.

Überfallalarm – Drücken und Halten der Taste ***** 3 Sekunden lang löst den Überfallalarm aus.

Stiller Überfallalarm – Drücken und Halten der Taste ***** 3 Sekunden lang löst den stillen Überfallalarm aus d.h. ohne laute Signalisierung, aber es wird die Meldung an die Leitstelle gesendet und die Linie 12 STILLER ALARM aktiviert.

Alarm - 3 falsche Kennwörter – 3-malige Eingabe eines falschen Kennwortes löst den Alarm aus.

Optionen

Schnell Scharf –Aktivierung der Option schaltet die Funktion des schnellen Scharfschaltens ein:

- Externscharfschalten – drücken Sie nacheinander die Tasten **0** und **#** (INTEGRA Alarmzentrale mit einer beliebigen Firmwareversion) oder **1** und **#** (INTEGRA Alarmzentrale mit der Firmwareversion 1.05);
- Externscharfschalten und Sperrung der Linien mit eingeschalteter Option BEI NICHTVERLASSEN DES OBJEKTS GESPERRT – drücken Sie nacheinander die Tasten **1** und **#** (INTEGRA Alarmzentrale mit der Firmwareversion 1.06 oder höher);
- Scharfschalten ohne interne Linien – drücken Sie nacheinander die Tasten **2** und **#** (INTEGRA Alarmzentrale mit der Firmwareversion 1.05 oder höher);
- Scharfschalten ohne interne Linien und ohne Eingangszeitverzögerung – drücken Sie nacheinander die Tasten **3** und **#** (INTEGRA Zentrale mit der Firmware 1.05 oder höher);

Steuert BI-Ausgang – die Tastatur kann die Kennwörter vom Typ BISTABILER AUSGANG (Steuerung der Ausgänge vom Typ 25. UMSCHALTKONTAKT) bedienen.

Steuert MONO-Ausgang – die Tastatur kann die Kennwörter vom Typ MONOSTABILER AUSGANG (Aktivierung der Ausgänge vom Typ 24. EINSCHALTKONTAKT) bedienen.

Bereichssperrung – ist der Bereich, dem die Tastatur zugewiesen ist, scharf geschaltet, dann können Sie ihn mit Hilfe des Kennwortes vom Typ BEREICHSSPERRUNG AUF ZEIT oder WÄCHTER sperren (wenn der Benutzer zum Unscharfschalten des Bereichs nicht berechtigt ist). Die Linien des gesperrten Bereichs lösen nicht den Einbruchalarm aus. Die Sperrzeit wird individuell für jeden Benutzer mit dem Kennwort vom Typ BEREICHSSPERRUNG AUF ZEIT und für den Bereich definiert (SPERR. AUF ZEIT FÜR WÄCHTERRUNDGANG:).

Wächterkontrolle – durch die Kennworteingabe von dem Wächter und Bestätigung mit der Taste ***** oder **#** wird der Rundgang vermerkt.

Codeänderung erlaubt – das Benutzerkennwort kann über Tastatur geändert werden.

Signalisierung

Alarmsignal – während der globalen Alarmdauer signalisiert die Tastatur akustisch den Alarm im Bereich.

Alarmsignal – bis zum Löschen – die Tastatur signalisiert akustisch den Alarm im Bereich, bis er gelöscht wird.

Eingangszeitsignal – die Tastatur signalisiert akustisch die Eingangszeitverzögerung.

Ausgangszeitsignal – die Tastatur signalisiert akustisch die Ausgangszeitverzögerung.

Verzögerung der Autoscharfschaltung signalisieren – die Tastatur signalisiert akustisch das Messen der Verzögerung der Autoscharfschaltung des Bereichs.

Signalisierung – Kennwort gesendet – selbständig und ohne Rücksicht auf die Zentrale bestätigt die Tastatur akustisch, dass das Kennwort eingegeben wurde. Diese Signalisierung ist behilflich, wenn zwischen der Eingabe des Kennwortes und der akustischen Quittierung der Verifizierung des Kennwortes durch von der Zentrale eine Verzögerung besteht. Die Option ist nur bei den Zentralen INTEGRA zugänglich.

Signalisierung GONG – die Tastatur signalisiert akustisch die Verletzung von Linien mit aktivierter Option GONG IN ERWEITERUNGSMODULEN und von Linien, die demselben Bereich zugewiesen sind, wie die Tastatur.

Bestätigung – die Art der Kommunikation der Alarmzentrale mit dem Benutzer der Bereichstastatur:

Kein [Ohne] – die Tastatur meldet keinerlei die Ausführung der Operation oder die Verweigerung.

Ton [Tonsignal] – die Tastatur signalisiert akustisch die Ausführung der Operation oder die Verweigerung (siehe: Bedienungsanleitung für die Alarmzentrale).

Beleuchtung – die Tastatur signalisiert die Ausführung der Operation oder die Verweigerung durch Blinken der Tasten (siehe: Bedienungsanleitung für die Alarmzentrale).

Beleuchtung [Hinterbeleucht.] – die Art der Tastaturbeleuchtung:

Keine – die Tastenbeleuchtung ist ausgeschaltet.

Auto – die Tastenbeleuchtung wird automatisch nach Betätigung einer beliebigen Taste ausgelöst; die Funktion hat zusätzliche Optionen (Untermenü AUTOBELEUCHTUNG im LCD-Bedienteil):

- **Keine** [Ohne] – die Beleuchtung wird nur durch die Betätigung einer Taste ausgelöst,
- **Linie verletzt** – die Beleuchtung wird durch die Betätigung einer Taste oder durch die Verletzung einer bestimmten Linie ausgelöst,
- **Eingangszeit für den Bereich** – die Beleuchtung wird durch die Betätigung einer Taste oder durch das Starten der Eingangszeitverzögerung im bestimmten Bereich ausgelöst.

Achtung: *Automatische Tastaturbeleuchtung funktioniert ca. 40 Sek. lang von dem Zeitpunkt der Auslösung oder vom Zeitpunkt der letzten Betätigung einer der Tasten.*

Permanent – die Tastaturbeleuchtung ist ständig eingeschaltet.

Ohne Sperrung nach 3 Sabotagen – die Funktion der Einschränkung auf 3 Sabotagealarme aus dem Erweiterungsmodul kann ausgeschaltet werden (diese Funktion vorbeugt mehrmaliger Speicherung gleicher Ereignisse und bezieht sich auf folgende nicht gelöschte Alarme).



Entsperrung der Tür wenn Brand [Tür beim Brand] – der Brandalarm kann einen Einfluss auf die Türentsperrung haben:

- **ohne** – Brandalarm hat keinen Einfluss auf die Türentsperrung,
- **Brandalarm im Bereich** – Brandalarm im Bereich entspermt die durch ein Modul gesteuerte Tür,
- **Brandalarm in Partition** – Brandalarm in der Partition entspermt die durch ein Modul gesteuerte Tür,
- **Brandalarm** – Brandalarm im System entspermt die durch ein Modul gesteuerte Tür.


6. Betrieb als Bereichstastatur mit dem Leser der Zutrittskarten

Die durch die Tastatur über die LED Dioden vermittelten Informationen sind in diesem Modus identisch wie im Modus der Bereichstastatur. Die Bereichstastatur mit dem Leser signalisiert zusätzlich durch das gleichzeitige Blinken aller LED Dioden das Erwarten auf das Einlesen der Karte (während des Prozesses der Hinzufügung der Karte dem Benutzer).

Die Informationen über die Bedienung der Bereichstastatur mit dem Leser der kontaktlosen Zutrittskarten sind in der Anleitung des Benutzers der Alarmzentralen enthalten.

Die Bereichstastatur mit dem Leser der kontaktlosen Zutrittskarten kann über das Bedienteil LCD (→SERVICEMODUS →STRUKTUR →MODULE →ERW. MODULE →EINSTELLUNGEN →Wahl des Moduls) oder über den Computer mit dem Programm DLOADX programmiert werden. Für den Modus der Bereichstastatur mit dem Leser der kontaktlosen Zutrittskarten sind alle für den Modus der Bereichstastatur zugänglichen Funktionen zugänglich. Das Nahebringen der Karte wird vom Erweiterungsmodul analog wie die Kennworteingabe und Bestätigung mit der Taste  abgelesen. Das 3 Sek. langes Halten der Karte wird als Kennworteingabe und Bestätigung mit  abgelesen.

7. Betriebs Eintrittstastatur

In der Eintrittstastatur wird zur Signalisierung nur die als  gekennzeichnete Diode benutzt. Ihr Blinken informiert über die Zeitmessung der Entsperrung der Verzögerung (die Unscharfschaltung beeinflusst das Blinken der Diode nicht).

Die Informationen über die Bedienung der Eintrittstastatur sind in der Anleitung des Benutzers der Alarmzentralen enthalten.

Die Eintrittstastatur kann über das Bedienteil LCD (→SERVICEMODUS →STRUKTUR →MODULE →ERW. MODULE →EINSTELLUNGEN →Wahl des Moduls) oder über den Computer mit dem Programm DLOADX programmiert werden. Unten wurden die Einstellungen und Optionen, die zur Programmierung zugänglich sind, beschrieben.

Name – der individuelle Tastaturname (16 Zeichen). Im Bedienteil erhalten Sie den Zugang wie folgt:
→SERVICEMODUS →STRUKTUR →MODULE →ERW. MODULE →NAMEN →Wahl des Moduls.

Bereich – die Zuweisung der aus der Liste gewählten Bereich. Die Entsperrung der Verzögerung wird die Linien vom Typ 3. INTERNE MIT VERZÖGERUNG im bestimmten Bereich betreffen.

Administratoren/Benutzer – Wahl der Administratoren/Benutzer, die die bestimmte Tastatur bedienen dürfen.

Alarm - 3 falsche Kennwörter – durch dreimalige Eingabe eines falschen Kennworts ausgelöst.

Steuert UMSCHALTKONTAKT – die Tastatur kann die Kennwörter vom Typ BISTABILER AUSGANG steuern (Steuerung der Ausgänge vom Typ 25. UMSCHALTKONTAKT).

Steuert EINSCHALTKONTAKT – die Tastatur kann die Kennwörter vom Typ MONOSTABILER AUSGANG steuern (Aktivierung der Ausgänge vom Typ 24. EINSCHALTKONTAKT).

Wächterkontrolle – durch das Nahehalten der Karte oder durch die Kennworteingabe von dem Wächter und Bestätigung mit der Taste  oder  wird der Rundgang vermerkt.

Signalisierung

Signalisierung der Entsperrungszeit der Verzögerung – nach dem Einschalten der Option wird die Tastatur mit einem Ton die Zeitmessung der Entsperrung der Verzögerung signalisieren.

Signalisierung der Sendung des Kennworts – selbständig und ohne Rücksicht auf die Zentrale bestätigt die Tastatur akustisch, dass das Kennwort eingegeben / die Karte eingelesen wurde.

Diese Signalisierung ist behilflich, wenn zwischen der Kennworteingabe und der akustischen Quittierung der Verifizierung des Kennwortes durch die Zentrale eine Verzögerung besteht.

Bestätigung – die Art der Kommunikation der Alarmzentrale mit dem Benutzer der Bereichstastatur:

Keine [Ohne] – die Tastatur quittiert keinerlei die Ausführung einer Operation oder Verweigerung.

Ton [Tonsignal] – die Tastatur erzeugt Töne gemäß Beschreibung in der BEDIENUNGSANLEITUNG der Alarmzentrale.

Beleuchtung – die akustische Signalisierung wird hier durch Blinken der Tastenbeleuchtung ersetzt, gemäß Beschreibung in der BEDIENUNGSANLEITUNG der Alarmzentrale.

Beleuchtung [Hinterbeleucht.] – die Art der Tastaturbeleuchtung:

Keine – die Tastenbeleuchtung ist ausgeschaltet.

Auto – die Tastenbeleuchtung wird automatisch nach der Betätigung einer beliebigen Taste ausgelöst.

Achtung: *Automatische Tastaturbeleuchtung funktioniert ca. 40 Sek. lang vom Zeitpunkt der letzten Betätigung einer der Tasten.*

Permanent – die Tastaturbeleuchtung ist ständig eingeschaltet.

Entsperrungszeit der Verzögerung – die Zeit, in der Linien mit dem Reaktionstyp 3. INTERNE MIT VERZÖGERUNG (die zum Bereich gehören, dem die Tastatur zugewiesen ist) wie verzögerte Eingänge funktionieren. Die Zeit wird nach Kennworteingabe oder nach Einlesen der Karte gemessen. Nach dem Ablauf der definierten Zeit, falls die Unscharfschaltung im Bereich nicht erfolgt, werden die internen Linien mit Verzögerung wieder als Sofort-Eingänge funktionieren.

Ohne Sperrung nach drei Sabotagen – Sie können die Funktion der Einschränkung auf drei Sabotagealarme vom Erweiterungsmodul ausschalten (diese Funktion vorbeugt mehrmaliger Speicherung von denselben Ereignissen und bezieht sich auf folgende nicht gelöschte Alarme).

8. Technische Daten

Spannungsversorgung	12 V DC \pm 15%
Ruhestromaufnahme	105 mA
Maximale Stromaufnahme	125 mA
Belastung des Eingangs BELL (Gong)	30 mA
Leser-Betriebsfrequenz	125 kHz
Zulässige Belastung der Relaiskontakte (Widerstand)	2 A / 24 V DC
Umweltklasse	IV
Temperaturbetriebsbereich	-25...+55 °C
Maximale Feuchtigkeit	93 \pm 3%
Abmessungen des Gehäuses	47 x 158 x 24 mm
Kabellänge	4 m
Gewicht	297 g

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden

SATEL sp. z o.o.
 ul. Schuberta 79
 80-172 Gdansk
 POLEN
 Fon: + 48 58 320 94 00
 info@satel.pl
 www.satel.eu